
Vorwort

Die Idee zu diesem Buch ist entstanden durch Gespräche mit meinem Kollegen Manfred Heinemann, der Jahrzehnte lang das Zentrum für Zeitgeschichte von Bildung und Wissenschaft an der Universität Hannover geleitet hat. Ich lernte ihn 2003 anlässlich des von mir organisierten Kolloquiums zum 100. Geburtstag von Hans Hellmann kennen und blieb mit ihm im Kontakt. Als er Jahre später von meinem Genealogieprojekt Theoretische Chemie erfuhr, ermunterte er mich, die Essenz aus dieser Datenbank in Buchform zu bringen. Da ich als Zeitzeuge die Entwicklung der Theoretischen Chemie in Deutschland seit 50 Jahren verfolgt und mitgestaltet habe, war diese Einladung sehr willkommen. So soll nun dieses Buch dazu dienen, auch dem fachfremden Leser die Möglichkeit zu bieten, Einblick in die Entwicklung einer Wissenschaft zu nehmen. Die Beschränkung auf den deutschsprachigen Raum war aus Sachgründen geboten. Meine direkte eigene Erfahrung beschränkt sich weitgehend auf diesen Raum. Eine Erweiterung auf die Theoretische Chemie weltweit würde vom Umfang her den Rahmen sprengen und die Motivation für eine solche Entwicklung könnte nicht mehr unmittelbar nachvollzogen werden. Trotzdem habe ich auch Wissenschaftler aus anderen Ländern mit einbezogen, soweit sie wesentliche Kontakte zum deutschsprachigen Raum hatten oder haben. Insofern kann dieses Buch über den deutschsprachigen Raum hinaus ein lebendiges Bild dieser Fachrichtung der Chemie im internationalen Umfeld vermitteln.

Viele Kollegen haben mit Informationen und Anregungen ergänzende Aspekte beigetragen – Ihnen gilt mein besonderer Dank.

Hannover, im Mai 2014

Karl Jug

Zweihundert Jahre Entwicklung der Theoretischen
Chemie im deutschsprachigen Raum

Jug. K.

2015, VIII, 295 S. 5 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-662-43364-5